

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bauerntochter mit Weltmeistertiteln

In der Luzerner Berggemeinde Flühli machte sich Ida als jüngstes Kind der Bauernfamilie Schöpfer recht früh mit den langen Holzlatten vertraut. Diese waren im hohen Schnee auf dem weiten Schulweg unerlässlich. Als dann Ida Schöpfer ein Schülerrennen gewann, folgte 1944 der Eintritt in den Skiclub Flühli, aus dessen Reihen ja auch der bekannte Langläufer Dölf Freiburghaus hervorging.

Erstes Aufsehen erregte Fräulein Schöpfer auf internationalem Plan, als sie die Abfahrt der SDS-Rennen 1949 in Grindelwald mit der drittbesten Zeit absolvierte. Der erste Titelgewinn resultierte aus dem Riesenslalom-Wettbewerb im Jahre 1951. Dann aber begnügte sich Ida Schöpfer nicht mehr mit Einzelerfolgen, sondern schuf eine Serie von Hattricks. Sowohl 1952 in Klosters, 1953 in Andermatt wie auch 1954 in Wengen figurierten im «Notenheft» Ida Schöpfers nebst dem Kombinationssieg stets auch zwei Einzeltitel in bunter Wahl zwischen Abfahrt, Slalom und Riesenslalom. Immer und immer wieder überzeugte sich die Entlebucherin von der Qualität des Kräftespenders Ovomaltine aus der mitgebrachten Büchse oder beim offiziellen Verpflegungsstand der Firma Dr. A. Wander AG.

Zum krönenden Abschluß der Karriere Ida Schöpfers wurden die ersten Märztag des Jahres 1954 im schwedischen Dorf Are. Mit viel Mut und starken Beinen dominierte die Schweizerin die gesamte Weltelite nicht nur in der Abfahrt, sondern sorgte mit dem ersten Platz in der Dreier-Kombination gar für zweifache Weltmeister-Ehren.

Nicht allein die sportliche Tüchtigkeit, sondern ebenso das stille und einfache Wesen der Bauerntochter mag ausschlaggebend gewesen sein, daß der Verband Schweizer Sportjournalisten im Jahre 1954 seine Auszeichnung für sportliche Verdienste Ida Schöpfer zusprach. Sowohl auf den weißen Pisten wie nach den Großerfolgen auch im Alltagsleben ist sie weiterhin bescheiden geblieben. Der heutigen Frau und Mutter Bieri sind die sportlichen Siege schöne Erinnerungen; sie hat damit die effektiven Werte richtig eingestuft.

OVOMALTINE

stärkt auch Sie!

DR. A. WANDER AG, BERN